

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 40 (1914)

Heft: 11

Rubrik: Spruch

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die zwei Methoden

In einer kleinen Stadt im Westen der Vereinigten Staaten von Nordamerika bekleidete ein angefehelter Mann neben seinen Funktionen als Richter auch die des Kontrolleurs der Staatsbank.

Als letzter untersuchte er eines Tages einen Scheck, den ein Kunde gegen bares Geld umtauschen wollte.

Er prüfte die Unterschrift mit der Lupe, hielt das Papier gegen das Licht, um zu sehen, ob nicht radiert oder gekräht worden sei, mit einem Worte, er zeigte sich äußerst umsichtig und vorsichtig.

„Sie machen da viele Schwierigkeiten,“ meinte der Kunde, ungeduldig werdend, „im Gerichtssaal dagegen verurteilen Sie oftmals Leute, ohne so viele Geschichten zu machen, und die, wenn Sie genauer untersuchen würden, ebenso makellos sind, wie dieser Scheck!“

„Das mag schon sein, aber wissen Sie, hier handelt es sich halt um Geld.“

Ja so!

„Wie kommst du zu dem Grafen, Kesi?“

„Er kommt ja zu mir!“

Jng.

Im Röseligarten

Motto: Röseligarten.

Netter Herr, Ende der 30er Jahre,
mündlich Bekanntschaft mit netter Dame
mittleren Alters, mit Vermögen. Diskreto Ehrenfache.
(Nr. 332, N. 3, S.)

Mir kommt ein altes Lied in Sinn:
„Im Röseligarten
Kannst meiner warten,
Im grünen Schnee,
Im weißen Kleel!“
Heut schau ich auf die Zeitung hin:
Es sind dieselben 3rten,
Die ich da drinnen seh! ...

Der Lesezirkel Höttingen
Mit Volkesfledern
Uns anzubiedern,
Hat übersehn,
Was ist geschehn:
Bei einem solchen Anlaß, wenn
Bei üppig drallen Niedern
Heiratsapostel stehn!

Damit wir all' vom Heimatschuh
Auch etwas haben
Uns dran zu laben,
Da wird ganz saft
Bei Tag und Nacht,
Ganz jeder Landeszeit zum Trutz,
Bon frechen Hägels-Schwaben
Ein Heiratsmarkt gemacht! ...

Was tät auch das Volk dabei
Im Röseligarten
So dumm zu warten
Im grünen Schnee,
Im weißen Kleel,
Bei wenig Wölle viel Geschei,
Sür die so sauer erparsten
Sünfzehn Skranken Entrée? ...

Beim Vogelhändler

Käufer: Warum betonen Sie eigentlich immer mit besonderem Nachdruck, wenn ein Papagei ein Weibchen ist?

Verkäufer: Halt wegen dem Sprach-talent!

Spruch

Leute gibt es, die es nicht läßt:
Sanken und Streiten ist ihnen Sest.
Sind dir nur froh unter Schimpfen und Lärm;
Immerzu kollert's in ihrem Gedärm.

Otto Sinnerk.

Briefkasten der Redaktion

p. Z. in Solothurn. Wir können Sie nicht ermuntern, da wir schon jetzt oft gute Arbeiten infolge Platzmangels zurücksenden müssen.

H. in Alstetten. Viel zu lang. Herzlichen Dank und Gruß.
Dr. in Sarnen. Wie Sie sehen, verwendet. Nochmals besten Dank und Gruß.

R. C. in Bern. Bescheiden sind Sie ja nicht, das muß Ihnen der Neid zugestehen. Aber solange Sie der Einzige von dieser Unverantwortlichkeit sind, sei Ihnen die Bitte gerahmt. Gruß.

F. A. in Basel. Werden Sie nicht übermäßig. Wenn Ihnen Ihr Lehrmeister auch noch viel öfter sagt, Sie seien ein Depp, so brauchen Sie noch lange nicht zu glauben, daß Sie nun auch ein Adept seien. Ein kleiner Unterschied besteht immerhin noch.



Die Parole des Tages!



St. Bernhards-Zwinger

„Alt Mars“, Milchbuck, Zürich 6
Telephon 948 Gebr. Neumaier Telephon 926
(Nachfolger von G. Neumaier sel.)

empfehlen sich. Nur erstklassige, prima
Hospiz-Hunde, 70 erste Staats- und Ehren-
preise. Abgabe von Tieren jeden Alters,
kurz- und langhaarig.
1208

Erstklassiges Plazierungsbureau



sucht u. empfiehlt sie's tüchtiges Personal
für Hotels, Restaurants und Private 1225

Sensarie für Immobilien

B. Emanuel

Neu-Seidenhof — Gerbergasse 5
Telephon 2273

Spezialität: Vermittlung
von Hotels, Restaurants
und Pensionen. 1236

Für Käufer kostenfrei. Für die Ver-
käufer die übliche Provision. Kein
Kosten- oder Spesenverschuss.

(Wohnung: Hochstrasse 13)

Neu! Patent!

Zahlen-Spiel!

Interessantes, anregendes und
unterhaltsames Spiel. Für jeden
Wirt unentbehrlich, sehr vorteil-
haft und solid, verkauft per Stück
à Fr. 5.—. — Wiederverkäufer
können Verdienst. Versand von

Fr. Schläfli, Olten
Haupstrasse 11 [1229]

Tessiner

Rotwein!

garantiert natur., versendet in Leih-
fässern, franco jede schweiz. Tal-
bahntarife zu 35 Fr. per Hekto
gegen Nachnahme. Minimum 100
Liter. Postmuster auf Verlangen
gratis. J. Grossmann - Meier,
Wallisellen. 1231

Kropf

-Leidende inden Rat und sicheren,

garantiert unschädlichen und unblütigen

Heils weg in meinem Büchlein:

„Kropfkur“ à 30 Cts. 1067

S. M. Kehl, alt-Heilanstaltsdirektor, Winterthur.

Liebe ist des Weibes Beruf

und wir alle kennen nur den höchsten Wunsch, es in der Hand zu haben, unser Liebes- und Familieneben glücklich zu gestalten. Wir Frauen haben so viele Fragen auf dem Herzen; wo finden wir aber immer die erlöste Antwort? Vielleicht bei der Freunde? Oder doch lieber bei der Mutter? — Nein! Es ist eigentlich unmöglich, wir alle behalten unsere innersten Gedanken für uns und können uns darüber nicht aussprechen. Alle Fragen, deren Beantwortung zur Erfüllung der Schönheit, Gesundheit und des Glücks für uns und für die Unterlagen von endlosem Nutzen ist, werden aus der Fülle reicher Erfahrungen beantwortet. Wo? werden Sie gewiß fragen. In dem Werk: „Das intime Buch der Frau.“ Das Werk ist deshalb einzig in seiner Art und all denen, die ganz liebendes und glückliches Weib als Gattin und Mutter sein wollen, in allen Lebenslagen ein treuer Ratgeber.

Wichtig für jede Frau und Mutter!

Das intime Buch der Frau

Ein Führer durch das Eheleben
für denkende Frauen.

Inhalt: I. Die Perle der Frauen. II. Die Erziehung zur Ehe. III. Zwischen den Geschlechtern. IV. Vererbung und Blutsverwandtschaft. V. Krankheiten und Ehe. VI. Wie das Weib den Mann liebt und die Ehe glücklich gestalten kann. VII. Die Mutterlichkeit. VIII. Die Schönheit der Frau. IX. Der Kinderzug und die Verhüllung der Mutterlichkeit. X. Die Pleite der weiblichen Schönheit.

Bon sehr vielen Anerkennungsbriefen nur das eine: Frau S. S. in C. bei Dresden schreibt: „Das Buch ist von unbegabtem Wert. Ihnen gebührt tausendfacher Dank dafür.“ — Das hochelagante Werk kostet Fr. 2.50. Porto 15 Rp. Per Nachnahme Fr. 2.75. 117

R. Oschmann, Kreuzlingen No. 5.

CHAMPAGNE

MARQUE DÉPOSÉE

G. SAROUL & CIE REIMS

Représentant général pour la Suisse
ALBERT DINKEL, BERNE

Tel. 3609 9 Zähringerstrasse 9 Tel. 3609